

Objekte der Begierde

Warentauschtag Großer Andrang in Festhalle

Rottenburg. Punkt neun Uhr öffneten sich am Samstag die Tore zur Festhalle Rottenburg. Die fast 100 Wartenden stürmten in die Halle und in den großen Saal. Denn dort lagen die Objekte ihres Begehrens auf langen Tischen bereit. Am bislang 29. Warentauschtag ließen

zahlreichen Helfern in Gruppen eingeteilt: Elektrogeräte, Kleidung, Spielzeug, Kinderkleidung. Im Rundling konnte man sich bei Büchern oder Schallplatten und CDs bedienen. Dabei wäre es gar nicht nötig gewesen, gleich als Erster in die Halle zu kommen – der Nachschub rollte, die Tische wurden nie leer. Klar, dass auch viel Unnützes dabei war. Dinge, die eigentlich in den Müll gehören. Aber die meisten Waren konnten bestens zur Weiterverwendung eingesetzt werden. Da lag sogar eine riesige Motorsäge, die zügig ihren neuen Eigentümer fand. Als kleinen Snack gab es Kaffee oder Brezeln, dazu eine gemütliche Sitzecke. Und was passiert mit den Waren, die nicht wegkommen? „Draußen steht ein großer Container“, sagte eine der Helferinnen.

bkn

„ Draußen steht ein großer Container.“

Eine Helferin

sich die Rottenburger auch dieses Mal nicht lumpen: Lange Autowarteschlangen bildeten sich auf dem Parkplatz hinter der Halle, den ganzen Vormittag über lieferten sie Nachschub für die Ramschstücke. Die waren wieder von den



Jeder Topf findet seinen Deckel – oder besser: seinen Interessenten: reges Treiben herrschte am Samstag in der Festhalle. Bild: Werner Bauknecht